

Festschrift

Frauenvereins Vermatsweil.

gegründet d. 11 Juni,

1871.



150 Jahre
Wie die Zeit vergeht

Inhaltsverzeichnis

4

Zusammenfassung

Gedeihen der Nähschule

Armenbetreuung

Jährliche Besprechung der
Weihnachtsbescherung für die Schüler

Am 03.03.1929 wurde eine
ausserordentliche Versammlung einberufen

Am Samstag 07.03.1942 Gv Kriegsjahr

5

Weihnachtsfest 1942

Maibummel 1945

10. September 1977 Wermatswilerfest

Senioren Nachmittage

11.06.1982 111 Jahre Frauenverein
Wermatswil

6–7

Eine Übersicht unserer Ausflüge

8

**Weiter organisierte unser Frauenverein
sehr viele kulturelle Veranstaltungen**

9

Vorständetreffen

**Kleinjogg der Musterbauer
und Philosoph**

10

Von Sophie Tschudin 15. Mai 1938

E lustige Gschicht

11

Pflichtheft 01. Oktober 2010

12–13

**Protokoll des Frauenverein Wermatswil
gegründet den 11. Juni 1871 Statuten**

14

Mitgliederverzeichnis von 1871

Versammlung 11. Juni 1871

15

**Präsidentinnen des Frauenvereins Wer-
matswil**

16

150 Jahre Frauenverein Wermatswil

Der Frauenverein Wermatswil wurde am **11. Juni 1871** von ca. 39 Frauen, laut Mitgliederverzeichnis, gegründet. Pfarrer Furer anwesend, Mitgliederbeitrag beträgt 20 Rappen. Frau A. Elise Guyer-Gubler wurde zur ersten Präsidentin gewählt.

Zusammenfassung

Frauenverein heute im Jahr 2021 nach 150 Jahren Auslaufmodell oder noch nötig?

Ursprüngliche Aufgabe unseres Frauenvereines im Jahr 1871:

1. Gedeihen der Nähschule

Im Jahre 1873 waren die Frauen, welche die Arbeitsschule und ihre Lehrerinnen zu beaufsichtigen hatten, der Ansicht, die «Jungfrau Barbara Egli» sei für eine weitere Tätigkeit nicht mehr zur Wahl vorzuschlagen. Zweifellos waren die Herren der Schulpflege nicht derselben Ansicht wie die Wermatswiler Frauen. Aus diesem Grund, wurde am **30. März** beschlossen, den Frauenverein Wermatswil eher aufzulösen als nachzugeben, und somit bis 1875 sistiert.

2. Armenbetreuung

Die Aufgabe des Frauenverein Wermatswil war: die Armen in ihrer Gemeinde zu eruiieren und in einem eigens dafür gebildeten «Comite» über Unterstützungsgesuche zu entscheiden. Gemeinsames zweckmässiges Zusammenarbeiten der Frauenvereine Uster und Umgebung (Frauenverein Freudwil, Frauenverein Sulzbach, Frauenverein Nänikon, Frauenverein Oberuster, Frauenverein Niederuster, Frauenverein Kirchuster, katholischer Frauenverein) der Kirchengemeinde Zentralkomitee, 2 Delegierten pro Verein Jährliche Organisation der Weihnachtsfeier. Seit dem **2. Weltkrieg** wird die Feier zusammen mit der Sonntagschule durchgeführt.

Jährliche Besprechung der Weihnachtsbescherung für die Schüler

Zum Beispiel 1930 für die Meitli: 1.–3. Klasse Haarschleife, Körbli, 6. Klasse Schuletui im Wert von Fr. 3.–. Für d'Buebe: 1.–3. Klasse Leibchen und Waschlappen, 6. Klasse Schü-

lerkalender Zum Beispiel **1970 für 36 Kinder:** Beschlossen wegen der Teuerung den Betrag pro Päckli auf **Fr. 10.–** zu erhöhen, Pestalozzi-Kalender, Badetücher, Globibücher, Köfferli, Spielfiguren und Taschenlampen.

Am 03.03.1929 wurde eine ausserordentliche Versammlung einberufen

Im Restaurant Krone wurde zu Ehren und als Anerkennung von Frau Leemann, die während **31 Jahren** als Arbeitslehrerin amtierte, ein Fest organisiert. Ihr wurde ein Lehnstuhl und Rosen geschenkt. Herr Lehrer Oetiker wird **1939** zur Grenzbesetzung eingezogen, deshalb wird die Weihnachtsfeier mit der Sonntagsschule zusammengelegt. Beschenkt wurden die Meitli mit Näh- und Lismerkörbli und die Buebe mit Nastüchern und Knie-socken sowie etwas zum Schnabulieren.

Am Samstag 07.03.1942 GV Kriegsjahre

Das Rote Kreuz hat Sockenwolle geschickt, welche von zwei Frauen zu je **15 Paar Socken** verstrickt wurden. Die Frauen wurden aus der Vereinskasse bezahlt. Zur Versammlung vom **20. Oktober** brachte die Präsidentin Frau Tschudin ein Grammophon mit. Nach der Besprechung erfreuten sich die Frauen an der schönen Musik und tanzten dazu. Der obligate Schüblig schmeckte trotzdem, obwohl wir Mahlzeiten-Coupons abgeben mussten. An der Versammlung vom **29. November 1942** stand auf dem Traktandum Weihnachtsbescherung und Verschiedenes. Da es dieses Jahr schwierig ist mit Süßigkeiten,

haben etliche Mitglieder angeboten Guetzli für die Päckli zu spenden. Ansonsten bleibt es wie üblich beim Etui, Nastücher, Farbstifte, Schülkalender, Lismerköbli und Schürzenstoff. Die Anfrage der Fürsorgerin vom Frauenverein Uster zur Finanzierung eines Haushaltlehrmeisterkurses und ebenso eine Anfrage des Roten Kreuzes betreff Sammeln von Dörrobst und Gemüse wurde abgelehnt.

Weihnachtsfest 1942

Nun sind wir es schon gewohnt die Weihnachtsbescherung zusammen mit der Sonntagschule zu feiern (Aktivdienst Lehrer Oetiker). Der Methodistenverein gab sich alle Mühe, das Fest abwechslungsweise zu gestalten. Der Tannenbaum wurde von der Aktuarien Mathilde Egli-Walter gespendet. Sie war die Grossmutter von Lisa Schmid-Egli, die in der vierten Generation im Vorstand ist.

Maibummel 1945

Nach langer Zeit endlich wieder einen Ausflug zu machen, wunderbares Wetter begünstigt unser Reisli zur «Luegete» oberhalb Pfäffikon Kanton Schwyz. Mit dem Zug über den Damm und nach der Bahnstation fing das Bergsteigen an. Oben angekommen genossen wir die herrliche Aussicht. Ein guter Zabig und ein kühler Trunk machte den Abstieg leichter. Ein kurzer Aufenthalt in der Rosenstadt Rapperswil und dann zurück in die heimatlichen Gefilde.

10. September 1977

Wermatswilerfest

Anlass war die Fahnenweihe. Jede Aussenwacht der Gemeinde Uster musste ein Fest veranstalten. Unser Frauenverein übernahm den Service in der Festhütte, gestaltete den Blumenschmuck und übernahm noch weitere Aufgaben. Vom Festkomitee gab es **Fr. 1000** in die Vereinskasse. Anlässlich dieses Fests entstand der Dorfverein Wermatswil.

Ab März 1979 wurde beschlossen, die Kaffeestube am neu geplanten «Dörflifest» Wagnhof Ende August zu führen. Mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder wurden 150 Kuchen und Torten angeboten. Aus einem Zeitungsartikel: Ohne den Frauenverein Wermatswil wäre das Fest kaum mehr denkbar! Auch unter dem Jahr wurden periodisch einzelne Gruppen zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Senioren Nachmittage

So hat es angefangen, mit einem Altersausflug am **24. September 1980** nach Heiterswil. Sie konnten den Sitz der Ustermer Ferienkolonie anschauen. Bei einem gemütlichen Znacht wurde der Anlass abgerundet.

11.06.1982

111 Jahre Frauenverein Wermatswil

Mit dem Car fuhren **44 Frauen** zur Schifflande Uster, wo sie das Schiff Greif erwartete. Das Wetter war regnerisch und trotzdem genossen die Frauen unter farbigen Schirmen die Fahrt nach Greifensee. In der Kanzlei war der Tisch gedeckt für die hungrigen Frauen. Es wurde über früher sinniert und ältere Mitglieder hatten lustige Begebenheiten zu erzählen. Einer der wichtigsten Zwecke war mit dem Vereinsgeld die Schulkinder an Weihnachten zu beschenken. Dies ist ja auch zur Tradition geworden. Theo Zwald sorgte für die musikalische Unterhaltung, und einige Frauen nutzen die Gelegenheit für ein Tänzchen.

Am **06. Juni 1982** fand der erste Abstimmungsmorgestatt, weitere folgten. Fleissige Frauen hatten Brot- und Zöpfe gebacken, Kaffee gebracht, Birchermüesli, Käse- und Wurstplatten etc. Es wurde ein voller Erfolg. Ein jährlicher Ausflug (Maibummel) war sehr wichtig für die Frauen, da die Frauen früher zu Hause sehr engagiert waren.



Eine Übersicht unserer Ausflüge

21.07.1900	Luzern	1974	Zusammen mit dem Freudwiler Frauenverein in die Glasi Sarnen
07.08.1913	Rigi	1975	Gartencenter Zuchwil
14.05.1921	Luzern mit Luxusauto	1976	Seleger Moor
21.07.1930	Luzern	1978	Töpferei Stucki in Wichtrach und das Heimatmuseum in Langnau i.E.
17.05.1931	Pferdefuhrwerk Gossau/ Oetwil am See	04.1979	Winterthur Oskar-Reinhart-Museum
05.05.1934	Von Dübendorf in den Zoo	09.1979	Schaffhausen und Berlingen
1936	Ausflug auf die Forch (Wassberg)	1980	kein Ausflug
1938	Schiffahrt nach Rapperswil mit Halt auf der Insel Ufenau	22.09.1981	Besichtigung Guetzlifabrik Arni in Lyss, Mittagessen in Twann, über den Aarberg zurück
1938–1945	kein Maibummel vermutlich wegen dem Krieg	21.09.1982	Appenzeller Schaukäserei in Urnäsch
Auffahrt 1945	Mit dem Zug nach Rapperswil, Pfäffikon Schwyz auf die Luegete	13.09.1983	Reise nach Luzern Schiffahrt auf dem Vierwaldstättersee
29.04.1947	Mit Autos zur Ziegelhütte Flach	29.04.1984	Reise nach Braunwald
26.04.1948	Nach Seelisberg	1985	Bluescht-Fahrt ins Baselbiet
1951	Nach Braunwald	04.09.1986	Reise ins Verteilzentrum der Firma Waser in Givisiez über Greyez nach Fribourg
02.09.1952	Winterthur	1987	Vereinsreise nach Schaffhausen mit Rheinschiffahrt
1954	Musterlagerhaus Volg Von Zürich in die Rosenstadt Rapperswil	01.09.1988	Ausflug nach Engelberg
17.06.1959	Insel Mainau	07.09.1989	Ausflug nach Biel via Alte Aare nach Solothurn
27.09.1961	Mit Ryffelbus nach Nesslau	12.09.1990	Reisli nach Hergiswil
24.10.1962	Maggifabrik Kempthal	17.09.1991	Reisli nach Bern ins Bundeshaus Nationalratsaal
20.08.1964	An den Klöntalersee GL	16.09.1992	Tagesausflug ins Elsass, Colmar
1965	Samen Mauser	1993	Frühlings Halbtagesausflug nach Winterthur
23.06.1966	Insel Reichenau	1993	Herbst Tagesreise nach Chur
05.07.1967	Bürgenstock	17.05.1994	Dürrenmatt Ausstellung im Kunsthaus Zürich
1968 & 1969	gab es anderwärtige Reisen, die von der Molki und Landw. Genossenschaft durchgeführt wurden.		
30.09.1970	Brächetä im Zäziwil		
1971	Ausflug zum 100-jährigen Pfannenstiel Hochwacht Zabig gratis für Mitglieder mit 25 Jahren und mehr Vereinszugehörigkeit		
1972	Auf den Niesen		

07.07.1994	Car Jahresreise nach La Chaux-de-Fonds Uhren Museum	25.10.2012	Mit dem Nostalgie-Postauto von Jürg Rothmayr zum Tirk- gelbeck nach Wald, Zvierihalt im Hasenstrick
10.1995	Unser Reise führt uns ins Baselbiet	30.10.2013	Ausflug nach Zürich ins Spiel- zeugmuseum mit Zvieri Zug
1996	125 Jahre Apértivo Rund- fahrt, Restaurant Schiffflände wird gefeiert	22.11.2013	Per Bus nach Mönchaldorf an den Klemensmárt
06.02.1997	nach St. Gallen Textilmuseum und Stiftsbibliothek	12.06.2014	Ausflug Seleger Moor per Postauto, Reise abgesagt zu wenige Anmeldungen
08.10.1997	Vereinsreise nach Langenthal Porzellanfabrik	18.09.2014	Mit Privatautos zur Betriebs- besichtigung von Kuhn Rikon. Kaffee und Gipfeli offerierte der Frauenverein.
15.06.1998	Besuch Medizin-Historisches Museum Zürich per Zug	2015	Ausflug zum Haus der Edel- steine in Uznach, Zvieri in der hauseigenen Cafeteria
1999	kein Ausflug		
13.01.2000	Besuch Jowa Bäckerei Volketswil	24.10.2016	Flughafenbesichtigung Kloten per Zug, mit Zvieri
05.04.2001	Glasbläserei Uschter Glas in Gossau mit Zvieri	2017	kein Ausflug
2002	kein Ausflug	2018	kein Ausflug
28.06.2003	Hutfabrikbesichtigung Charls Muller Volketswil mit Apéro	2019	Besichtigung Glasbläserei Burri in Wila, Abendessen in der Heuboden Besenbeiz
2004	kein Ausflug	2020	kein Ausflug Corona
2005	kein Ausflug	2021	kein Ausflug Corona
2006	kein Ausflug		
2007	kein Ausflug		
2008	kein Ausflug		
2009	Carausflug zum Einsiedler Weihnachtsmarkt		
2010	Carreise zum Konstanzer Weihnachtsmarkt, Reise abgesagt zu wenige Anmeldungen		
2011	Mit dem Nostalgie-Postauto von Jürg Rothmayr nach Bauma ins Heimatwerk Züri Oberland mit Zvieri im Cafe Volland		

Weiter organisierte unser Frauenverein sehr viele kulturelle Veranstaltungen

Theater, Opernhaus Zürich, Operettenabend Oetwil am See, Paul Klee Museum, verschiedene Kursangebote, Puppen-Teddybären selber machen, Chrälele: Ostereier, Halsketten und Armbänder, Seidenmalen, Quilten, Baumschnittkurs, Blumenbinden, Chranzen, Kunstreihe mit U. Hürlimann, Nothelferkurs für Kleinkinder, Babysitterkurs, Brot und Zopfverkauf vor dem Dorfladen. **Alle zwei Jahre** einen ökumenischen Gottesdienst mit Taufen und gemeinsamem Brätle, Teilnahme am Grümpeltrunier: Spiele für die Kleinen mit dem beliebten Päcklifischen, Ballonwettbewerb, Kaffeestube. Einen Verkaufstand am Weihnachtsmarkt mit selbstgebackenen Grittibänzen und Guetzli, Flohmärkte, Mukitreff ab **1988 bis 2000** und neu dann wieder ab **2018** bis auf Weiteres.



Vorständetreffen

Alle Vorstandsfrauen von Uster und Umgebung werden jedes Jahr von einem anderen Verein eingeladen. **1998** organisierte unser Verein eine Wanderung nach Wermatswil mit der Besichtigung vom Wylädeli von Verena Oswald, Imbiss im Gemeinschaftsraum. **2004**, organisiert im Gemeinschaftsraum,

gab es einen Apéro, ein Theateraufführung und ein Nachtessen, **2009** ein Rundgang mit Führung im Dorf in Wermatswil mit Apérohalt, Abendessen auf dem Geissberg. Im **2015** eine Besichtigung des Sodbrunnens bei Maja Gujer, dem Rebberg mit Apéro und die Biber Manufaktur Leibacher, Nachtessen im Schulhüusli.

Kleinjogg der Musterbauer und Philosoph

Zu Ehren der Wermatswiler Persönlichkeit Kleinjogg, 1716–1785, wurde **1985** ein Dorffest organisiert. Unser Frauenverein übernahm den Sonntag-Zmorge inklusiv Dekoration im Festzelt, sowie einen Flohmarkt. Frauenvereins-Mitglieder halfen am **Kleinjogg-Fest 2016** zum dreihundertersten Geburtstag vom Kleinjogg in Wermatswil.



Mithilfe beim Spielplatzeinweihungsfest 2003

Im Jahre 2005 sind wir dem SGF beigetreten



Von Sophie Tschudin 15. Mai 1938

De Fraueverein vo Wermatswil
de macht en Bummel uf Rapperswil
mit ere Fahrt uf em Zürisee
wer hät scho prächtigers gsee!

Und uf de'Insle Ufenau
oh, da wänd mir halt alli au,
under em Maibluescht Zabig näh,
was chas bessers gä.

Ach, wie bald isch es wider Ziit,
und de Heiwäg isch no wiit,
drum heisst es jetzt bald Abschid nä
vom schöne Zürisee.

Wänn mir dänn wider diheime sind
lauft eusi Arbet doppelt gschwind,
immer muend mir danke dra,
en schöne Sunntig hämmer gha.



E lustige Gschicht

Es isch em Lehrer eifach ufgfalle,
dass sine Maitli wie mit Chralle
uf de Chöpf umgefahre sind,
was isch au los mit den Chind?
Er isch bestimmt en tapfere Maa,
drumm hät ihm Geschicht kei
ruhe me gla.

Es hät die Sach undersuocht und
im Geheime alle Zeiche gfluocht!!!
Es isch as Tefephon grännt, aber
schnäll; Freulein chömed sie uf de
stell, es teut mi ganz entzetli grusse,
chömed Sie uf mini Chind go luuse!
Dä Wunsch isch dänn in Erfüllig gange
sie händ versuocht die «Vögel» zfange,
aber dere chriblige, chrablige Horde,
isch si mit dem beschte Wille nüd
Meischter worde.

Etliche händ müesse diheime bliebe,
um ihre Husbewohner zvertriebe,
me häds gseh im Chopftuoch umelaufe,
und i de Apiteg Sabatiltinktur zchaufe,
Ich han au mit-ere Frau gredt gha,
da bin ich aber schön aacho,
Lüüs ha, häd sie gsait,
da isch doch gsund,
das waiss me ja vom Chatz und Hund!
Ueberhaupt, hützetags machd mer
mit allem so es Geschiss
wo me früener ä nüd dra gstorbe isch!!!
Jetzt bitt ich aber, Eu liebi Fraue
fanged ja nüd a i der Haare chraule,
nüd das mer müond i der Nacht
uf Uschter telefoniere,
und Vögelitante i der Nacht tuo störe!

Pflichtheft 1. Oktober 2010

Ressortzuteilung Frauenverein Wermatswil

Präsidentin

- Kontaktperson zu öffentlichen Stellen
- Vertretung an GV's anderer Frauenvereine und den Dorfverein, wenn möglich mit weiteren Mitgliedern
- Vertretung an Sitzungen der Vereine im Dorf (z.B. Koordinations Sitzung)
- Vertretung an Sitzungen der Frauenvereine von Uster und Umgebung
- Organisation der Sitzung und GV's

Vize-Präsidentin

- Adventshöck

Aktuarin

- Schreibt Protokolle der Sitzung und GV's
- Zuständig für Versände (Anlässe, Einladung, GV etc.)
- Verantwortlich für die Berichte zum Jahresbericht

Kassierin

- Fordert Mitgliederbeträge ein
- Verschickt allfällige Mahnungen
- Zahlungen von Ausständen
- Generell alles was mit Buchhaltung/Geld zu tun hat
- Verdankungen

Beisitzerin

- Gottesdienst
- Aushang Kästli, Post und Laden

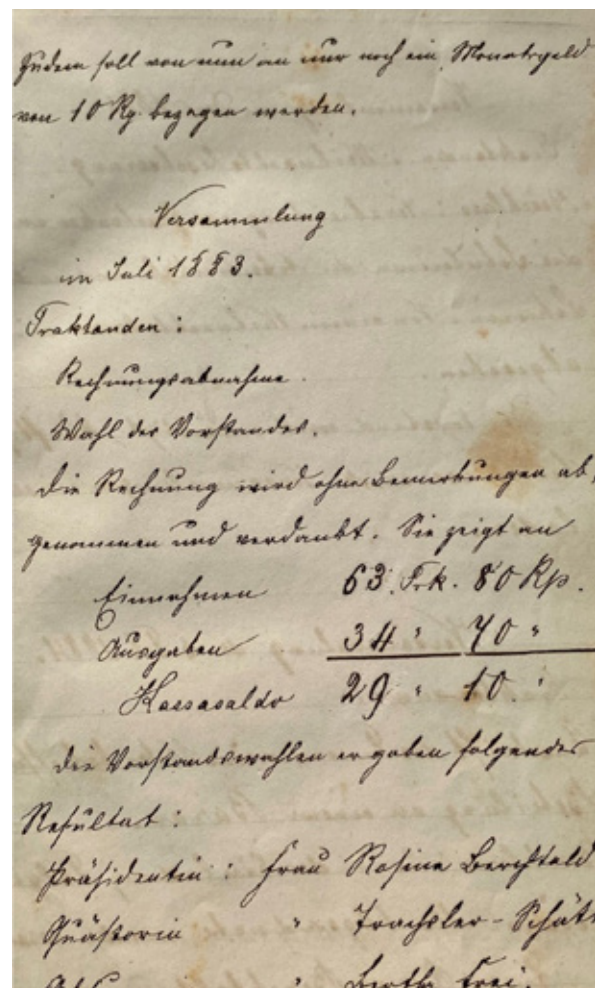
Seniorenanlässe

- Alles was mit der Organisation der Seniorenanlässe zusammenhängt
- Altersnachmittag

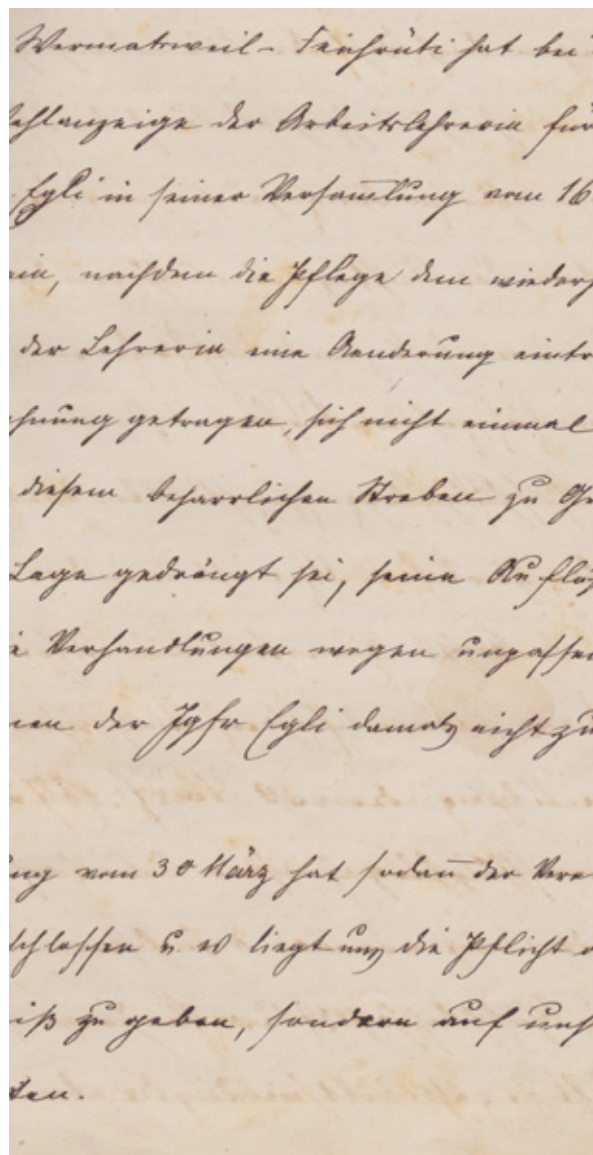


Protokoll des Frauenverein Wermatswil gegründet den 11. Juni 1871 Statuten:

01. Der Frauenverein Wermatswil stellt sich die Doppelaufgabe
 - a) Am Gedeihen der Arbeitsschule mitzuwirken,
 - b) An der Sorge für die Armen sich zu beteiligen
02. Zur Erfüllung der Aufgaben an der Arbeitsschule werden folgende Bestimmungen getroffen: Präsidentin und Aktuarin ernennen
 - b) Die Mitglieder des Komitees verpflichten sich, in geregelter Verordnung die Arbeitsschule zu besuchen.
 - c) Bei diesen Besuchen gilt es vorzüglich, die Lehrerin in Aufrechterhaltung des vom Erziehungsrat angeordneten systematischen Lehrgangs zu unterstützen, über Reinlichkeit und sittsames Betragen der Schülerinnen zu wachen und deren Gesundheitsbedürfnisse umsichtig zu prüfen.
 - d) Das Komitee sorgt dafür, dass die Schülerinnen mit dem ihrer jeweiligen Kenntnisstufe entsprechenden Arbeitsmaterial versehen seien.
 - e) Sogenannte Schönarbeiten soll dasselbe von der Alltagsschule fernhalten, umso mehr aber darauf dringen, dass die Schülerinnen sich an ein früheres und nettes Arbeiten für die Dinge, die im Haushalt notwendig sind, gewöhnen.
 - f) Über Stand und Leistung der Arbeitsschule erstattet es je am Schluss des Schuljahres, dem Vereine sowie der Schulpflege Bericht.
 - g) Zur Bestreitung der in seiner Befugnis liegenden Aufgaben hat sich das Komitee an die Quästorin des Vereins zu wenden.
03. Behelfs Ausübung eine zweckmässige Tätigkeit für die Armen verpflichtet sich jedes Vereinsmitglied sich über die Armen seiner nächsten Umgebung eine möglichst genaue Kenntnis zu verschaffen.
04. Gestützt auf diese Kenntnis bringt es entweder sofort von sich aus Hilfe und Rat und Tat aus eigenen Mitteln, oder es wendet sich, wenn eine gemeinsame Hilfe tunlich erscheint, an das Hilfskomitee. In dringenden Fällen kann ein Vereinsmitglied auch sofort dem Präsidenten der Armenpflege Mitteilung machen.
05. Das Komitee hat über die Unterstützungsgesuche, die ihm, sei es direkt von den Armen, sei es von Vereinsmitgliedern, einlaufen, zu entscheiden. Die Entscheidung soll sich auf möglichst sorgfältige Erkundigungen über die Lage der zu Unterstützten gründen und sich deshalb Vereinsmitglieder, welche Arme empfehlen, mit beratender Stimme zu den Sitzungen von Komitee beizuziehen.



06. Das Komitee hat sich in Fällen, wo die Mitwirkung des männlichen Hilfsverein oder der Armenpflege geboten erscheint, mit dem Präsidenten der letzteren in Verbindung zu setzen.
07. Die Vereinsmitglieder zahlen einen monatlichen Betrag von 20 Rappen, der je am Ende des Monats einzuziehen ist. Die Besorgung der Vereinskasse liegt der vom Verein zu wählenden Quästorin ob.
08. Um ein gemeinsames zweckmässiges Arbeiten der Frauenvereine in der Kirchengemeinde zu fördern, wird ein Zentralkomitee gewählt, bestehend aus je zwei Abgeordneten von jedem Verein.
09. Dieses Zentralkomitee versammelt sich unter der Leitung des Präsidenten der Armenpflege in gewöhnlichen Zeiten zwei-vier Mal des Jahres zur Beratung über die Arbeitsschule wie über die Tätigkeiten für die Armen. Den einzelnen Vereinen wird die Befolgung der vom Zentralkomitee gefassten Beschlüsse angelegentlichen empfohlen.
10. In derselben Frühlingsversammlung, in der den einzelnen Vereinen über das Arbeitsschulwesen Bericht erstattet wird, soll das Komitee zugleich über seine Tätigkeit für die Armen berichten und die Quästorin Rechnung vorlegen.
11. Alle Vorstände des Vereins, sowie die Abgeordneten ins Zentralkomitee unterliegen einer zweijährigen Erneuerungswahl.
12. Wünsche über Abänderungen der gegenwärtigen Statuten sind dem Zentralkomitee einzureichen, von diesem zu begutachten und in der Frühlingsversammlung den Verein zum Entscheid vorzulegen.



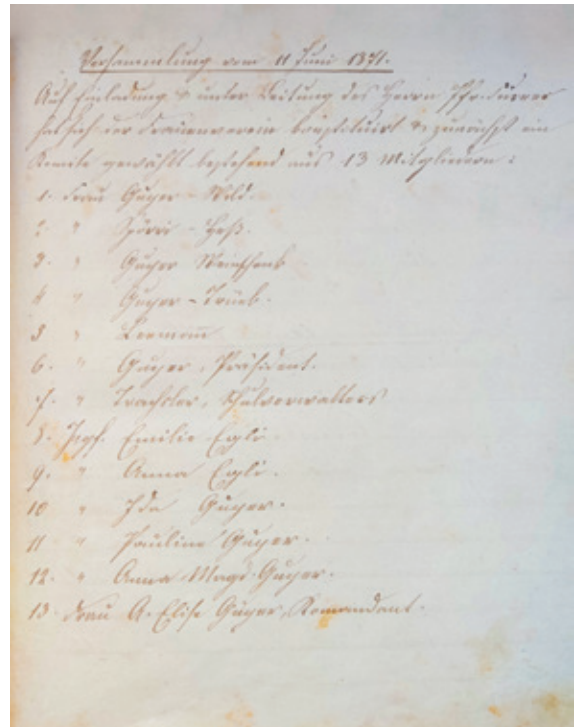
Mitgliederverzeichnis von 1871

1. Frau Guyer Präsidentin
2. Frau Trachsler Schulverwaltung
3. Frau Guyer-Wild
4. Frau Spöerri-Hess
5. Frau Guyer-Weinschenk
6. Frau Guyer-Trueb
7. Jungfrau Emilie Egli
8. Jungfrau Anna Egli
9. Jungfrau Ida Guyer
10. Jungfrau Pauline Guyer
11. Jungfrau A. Mengd-Guyer
12. Frau A. Elise Guyer-Gubler
13. Frau Keller-Raths
14. Frau Trachsler-Schellenberg
15. Frau Bertha Frei
16. Frau Wintsch-Senn
17. Frau Luise Haarlacher
18. Frau Luise Wettstein
19. Frau Schaufelberger-Holzweid
20. Frau Rosine Berchtold-Zwitt
21. Frau Elisabeth Trachsler
22. Frau Susanne Ringi
23. Frau Leemann
24. Frau Ida Guyer
25. Frau Julia Müller
26. Frau Pauline Guyer
27. Frau Susanne Guyer
28. Frau Barbara Gubler
29. Frau Luisa Wettstein
30. Frau Anna Hürlimann
31. Frau Elisabetha Lattmann
32. Frau Regula Bosshart
33. Frau Luise Meier
34. Frau A. Regula Guyer
35. Frau Susanne Ruegg
36. Frau Esther Hämmig
37. Frau Luisa Guyer
38. Frau Rosina Berchtold
39. Frau Wohlgemuth
40. Frau Guyer-Keller

Versammlung 11. Juni 1871

Auf Einladung und unter Leitung den Herrn Pfarrer Furrer hat sich der Frauenverein konstituiert und zunächst ein Komitee gewählt aus **13 Mitgliedern**:

1. Frau Guyer Präsidentin
2. Frau A. Elise Guyer, Kommandant
3. Frau Trachsler Schulverwaltung
4. Frau Guyer-Wild
5. Frau Spöerri-Hess
6. Frau Guyer-Weinschenk
7. Frau Guyer-Trueb
8. Frau Leemann
9. Jungfrau Emilie Egli
10. Jungfrau Anna Egli
11. Jungfrau Ida Guyer
12. Jungfrau Pauline Guyer
13. Jungfrau A. Mengd-Guyer



Präsidentinnen des Frauenvereins Wermatswil

1871–1872:	Frau A. Elise Guyer-Gubler	1945–1952:	Frau Dietrich
1873–1875:	Verein sistiert	1953:	?
1876–1877:	Frau Huber	1954–1956:	Frau Zwald
1878:	Frau Gujer-Müller	1957–1960:	Frau Hürlimann
1879:	Frau Magdalena Gujer	1961–1968:	Frau Gallmann
1880:	Frau Gujer-Müller	1969–1975:	Frau Brunner
1881–1884:	Frau Rosine Landolt	1976–1981:	Frau Alice Hürlimann
1885:	Frau Lehrer Frei	1982–1986:	Frau Margrit Kübler
1886–1898:	Frau Anna Meier	1987–1993:	Frau Ursula Zeller
1899–1923:	Frau Graf	1994–1999:	Frau Verena Oswald
1924–1931:	Frau Leemann	2000–2002:	Frau Iris Wolfensberg
1932–1936:	Frau Wettstein	2003–2008:	Vakant
1937–1940:	Frau Dietrich	2009–2010:	Frau Ruth Baumgartner
1941:	?	2011–2017:	Vakant
1942–1944:	Frau Tschudin	2018–2021:	Frau Beatrice Meili-Streit



Wermatswil, Flugaufnahme nach 1930



150 Jahre Frauenverein Wermatswil

Viele Frauen haben sich in diesen **150 Jahren** gemeinsam, uneigennützig und sozial für die Gesellschaft eingesetzt.

Herzlichen Dank an alle beteiligten Frauen.

Der Frauenverein Wermatswil pflegte in den letzten Jahren Kontakt-Nachmittage, Eltern-Kleinkinder-Treffen, bot Ausflüge und Kurse an.

Ab **März 2020** ist plötzlich alles anders. Keine kraftspendenden Umarmungen, Küsse und Hände schütteln.

Ein heimtückisches Corona Virus **Covid 19** nimmt uns den Atem.

Es heisst: Distanz halten, kontaktlos, Maskenpflicht, keine Versammlungen, Märkte, Läden und Restaurants sind geschlossen. Keinen Sport, kein Tanzen, Singen usw. Das Vereinsleben steht still. Auch ein Jahr später gelten viele Massnahmen noch, die der Bundesrat erlassen hat, und es ändert sich immer wieder, eine langfristige Planung ist nicht möglich.



Ja, wie feiern wir unser **150 Jahr Jubiläum im 2021?**

Das wissen wir nicht!

Unser grösster Dank geht an das Pflegepersonal, die in dieser Pandemie die kräftezehrende Pflege leisten müssen. Unser Mitgefühl gilt den langzeit Erkrankten und den Familien, die einen lieben Menschen verloren haben. Ja, wir hoffen, dass wieder bessere Zeiten kommen werden und wir uns wieder unbesorgt in die Arme nehmen können.

Ein herzliches Dankeschön für diese Jubiläumsschrift geht an Lisa Schmid. Sie hat die alten Protokollbücher gelesen und Interessantes herausgeschrieben. Herzlichen Dank auch an Christina Bruhn für das Zusammenstellen und Gestalten dieser schönen Jubiläumsschrift.

Für den Vorstand Beatrice Meili



150 Jahre